

## FC Lindau – Damenfußball **FC-Damen jetzt auf Platz 4**

„Ihr habt tolle Spielerinnen, begeistert mit klasse Spielzügen und könnt jeder Mannschaft Paroli bieten, aber ihr wollt ja nicht gewinnen, denn ihr schießt keine Tore!“ Heinz Trebing, Trainer der Damenmannschaft des SV BW Ellierode, hatte gut lachen und konnte Komplimente machen, hatte sein Team das Spitzenspiel beim FC Lindau doch mehr als glücklich, aber nicht unverdient mit 2:1 gewonnen. Für die Lindauer Fans war es wieder einmal ein Spiel zum Haareraufen, denn nach anfänglichem Abtasten bekamen die Gastgeberinnen trotz des Ausfalls von drei Stammspielerinnen die Partie zusehends in den Griff und erarbeiteten sich eine Fülle hochkarätiger Torchancen, die aber allesamt kläglich vergeben wurden. Wie man wesentlich effizienter spielt, zeigten die Ellieröderinnen, die aus drei Chancen zwei Treffer machten und diese Führung bis zur 89. Minute verteidigten, ehe Anna-Sophia Voß noch der allerdings viel zu späte Anschlusstreffer gelang. Mit dieser dritten Niederlage mit lediglich einem Tor Unterschied verabschiedeten sich die FC-Damen bereits frühzeitig aus dem Titelrennen.

Zu welchen Taten die Schützlinge von Trainer Harald Engelhardt wirklich fähig sind, bekam dann der damalige Tabellenführer FC Weser zu spüren, der zur Überraschung aller nur mit 10 Spielerinnen in Lindau angetreten war. Die FC-Damen lieferten eine Galavorstellung ab und bekamen durch zwei frühe Treffer auch die entsprechende Sicherheit im Toreschießen, so dass das Spiel mit dem sensationellen 5:0 zur Halbzeit bereits entschieden war. Ein Novum dann in der zweiten Halbzeit, denn mit der eingewechselten Mutter Heike und ihren Töchtern Nicole und Melanie stand erstmalig fast eine ganze Familie auf dem Sportplatz, wobei Mutter Heike ihre famose Leistung durch einen Treffer zum 8:0-Endstand krönte. Papa Gerhard durfte ja nun einmal nicht mitspielen, spendierte darauf allerdings freudetrunken den ebenfalls begeisterten FC-Fans auf der Veranda des Sportlertreffs eine Runde Gerstensaft.

Der Rest ist schnell erzählt: durch das Nichtantreten des TSV Lauenberg kamen die FC-Damen kampflos zu drei weiteren Punkten, das Spiel in Denkershausen wurde auf Wunsch der Gastgeberinnen verlegt. Ein erneutes Spiel der verpassten Torchancen war die Partie gegen den letztjährigen Vizekreismeister TSV Dassensen. Bianca Wenzel & Co. hatten wieder Möglichkeiten für zwei Spiele, mussten am Ende aber froh sein, noch einen 0:1-Rückstand aufgeholt und mit dem 1:1 wenigstens einen Punkt gerettet zu haben. Das Spiel in Schönhagen / Sohlingen fiel der schlechten Witterung zum Opfer. Eine gute Halbzeit reichte in der Partie gegen die SG Wolbrechtshausen / Hevensen aus, um uneinholbar mit 4:0 in Führung zu gehen. Am Ende einer mäßigen zweiten Halbzeit stand dann ein ungefährdeter 5:1-Erfolg. Erhebliche Orientierungsprobleme hatten die Grün-Weißen dann im Auswärtsspiel auf dem ungewohnten Hartplatz in Bad Gandersheim, der eher einem Quadrat als einem Rechteck gleicht. So sprang am Ende trotz klarer Überlegenheit lediglich ein knapper 1:0-Sieg heraus. Gehörig wachrütteln musste Trainer Engelhardt seine Schützlinge im ersten Rückrundenspiel bei der SG Förste / Dorste, denn nach wenig prickelnder Leistung lagen Leonie Drewa & Co. in Rückstand. Zwei schnelle Treffer nach dem Wiederanpiff wendeten dann das Blatt, so dass am Ende ein verdienter 5:3-Sieg zu Buche stand.

Im Kreispokal haben die FC-Damen bereits das Viertelfinale an. In der Achtelfinal-Begegnung gegen die SG Wolbrechtshausen / Hevensen erlöste Anna-Sophia Voß nach anfänglichem Abtasten ihre Farben mit dem Führungstreffer. Anschließend

ließen die Grün-Weißen nichts mehr anbrennen und feierten am Ende einen ungefährdeten 6:1-Erfolg.